



NABU Stuttgart • Charlottenplatz 17 • 70173 Stuttgart

Herrn Werner Auer

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Eberhardstr. 10
70173 Stuttgart

TELEFAX 3 Blatt

Bearbeitung:
Michael Müller
Susanne Zhuber-Okrog

Geschäftsstelle:
Tel.: 0711 / 62 69 44
Fax. 0711 / 64 999 62
nabu@NABU-stuttgart.de
www.NABU-stuttgart.de

Bebauungsplan Bürgerhospital/Tunzhoferstraße, Stadtbezirk Stuttgart-Nord (Stgt 286.1)

Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Auer,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns bei o.g. Verfahren zur Stellungnahme angeschrieben. Wir wollen uns deshalb kurz äußern:

Der NABU Stuttgart begrüßt die Weiterentwicklung des Krankenhauses in eine Wohnanlage als nachhaltige städtebauliche Entwicklung, den geplanten Erhalt der Grünanlage sowie die aktiven Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung des Umwelt-/ Natur- und Klimaschutzes wie Dachbegrünung und Flächenentsiegelungsmaßnahmen.

Der NABU Stuttgart hat folgende Anmerkungen:

Hinweis1:

In der Begründung des Bebauungsplans wird davon ausgegangen, dass sich durch die Umnutzung des Patientengartens in eine zentrale Freianlage mit Aufenthaltsbereichen für die Bewohner und Einrichtungen und Flächen für Kinderspiel keine größeren Auswirkungen auf die Baumbestände erwarten lassen. Der NABU Stuttgart geht davon aus, dass es durch die Umnutzung zu einer deutlich stärkeren Beanspruchung der Grünflächen kommen wird. Dadurch sehen wir die Gefahr, dass v.a. das Wurzelwerk des alten Baumbestandes durch direkte Einwirkungen und Bodenverdichtung Schaden nimmt. Daher sollen besonders wertvolle Bäume und ihr Wurzelwerk durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

Es soll vermieden werden, dass im Zuge der Umnutzung/Neugestaltung der Grünanlage und der Baumaßnahmen an den Gebäuden Bäume gefällt werden. Als Brutbiotop bietet der alte Baumbestand viele Möglichkeiten zur Nestanlage in den Ästen und besitzt zudem Quartierpotenzial für Fledermäuse, Höhlenbrüter und baumhöhlenbewohnende Insekten.

Adresse
NABU Stuttgart e.V.
Charlottenplatz 17
Eingang A
70173 Stuttgart

Bankverbindung
BW-Bank
Nr. 20 11 437
BLZ 600 501 01
IBAN DE06600501010002011437
BIC SOLADEST600

1. Vorsitzender
Hans-Peter Kleemann

Schatzmeister
Johannes Groß

1. Stellvertreterin
Dina Stahn

2. Stellvertreterin
Beate Draxler

NABU Gr. Stuttgart e.V.
Naturschutzverband
anerkannt nach § 67 NatSchG BW
und § 3 UmwRG

Bei unvermeidbaren Fällungen muss der Baumbestand auf Bruthöhlen bzw. möglichen Wochenstuben- und Ruhequartieren von Fledermäusen untersucht werden. Aufgrund der Größe der Bäume und der begrenzten Einsehbarkeit vom Boden aus, sollten die Bäume für die Kontrollen auch bestiegen werden.

Auch in Hinblick auf die Einstufung des Geltungsbereiches als Stadt-Klimatop sind Baumfällungen abzulehnen, da die Klima- und CO₂-Wirksamkeit bei älteren Bäumen erheblich größer ist als bei jungen Ersatzpflanzungen.

Hinweis 2:

Die Attika des Personalwohnheims (Wolframstr. 61 und 63) stellt ein potentielles Quartier für Fledermäuse dar. Daher müssen vor eventuellen Baumaßnahmen am Dach Untersuchungen durchgeführt werden, ob diese Struktur als Quartier (Wochenstube, Ruheplatz) genutzt wird.

Hinweis 3:

Bei der Begehung des Plangebiets Mitte Juli konnten am benachbarten Turm ein- und ausfliegende Mauersegler beobachtet werden. Die Höhe des zukünftigen Wohngebäudes von ca. 25 m bietet sich an, in Einklang mit den Bestimmungen des Denkmalschutzes am und auf dem Gebäude künstliche Nistmöglichkeiten (Niststeine, Nisthilfen) für Mauersegler anzubringen, um die ansässige Population zu stützen. Auch das Anbringen von Nisthilfen für andere im Gebiet zu erwartende Vogelarten wie z.B. Haussperling und den inzwischen ebenfalls stark abnehmenden Hausrotschwanz wird empfohlen.

Bei der Anbringung von Nisthilfen für Mauersegler und Haussperlinge ist eine gruppenweise Anbringung zu empfehlen, da diese Arten in Kolonien brüten.

Da der Bebauungsplan keine Angaben zu Erfassungen der Fauna erhält, behalten wir uns Ergänzungen zu dieser Stellungnahme vor, sollten dazu noch Informationen nachgeliefert werden.

Hinweis 4:

Der NABU Stuttgart begrüßt die geplante Dachbegrünung. Diese liefert einen wichtigen Beitrag zum Klima und Naturschutz.

Aus Luftbildern ermittelten wir Dachflächen von ca. 1750 m² (Bettenbau) und ca. 875 m² (Personalwohnheim). Wir empfehlen, diese großen Flächen neben einheimischen Wildkräutern auch mit Gehölzen zu bepflanzen. Eine solche Dachbegrünung hat noch günstigere Auswirkungen auf das Kleinklima und schafft einen vielfältigeren neuen Lebensraum für Vögel und Insekten. Auf den begrünten Dachflächen sind Wildbienen-/ Insektenhotels aufzustellen, um den gefährdeten Wildbienen und andern Insektenarten zusätzliche Vermehrungsmöglichkeiten in der Nähe der neuen Nahrungsflächen auf den begrünten Dächern anzubieten.

Hinweis 5:

Wir bitten darum, wegen des günstigen Einflusses auf das Kleinklima und der Schaffung wertvollen Lebensraumes für Insekten und Vögel, die Möglichkeiten der Fassadenbegrünung (zumindest teilweise!) im Rahmen der denkmalfachlichen Möglichkeiten zu prüfen bzw. zu veranlassen.

Hinweis 6:

Gebüsche sollen erhalten oder an geeigneten Stellen nachgepflanzt werden. Bei Neupflanzungen von Sträuchern bitten wir um die Pflanzung von einheimischen beerentragenden Sträuchern (Nahrung für Vögel).

Hinweis 7:

Die Grünelemente in der Umgebung des Plangebiets beschränken sich im Wesentlichen auf Innenblöcke und vereinzelte straßenbegleitende Baumbestände. Die angrenzende Wolframstraße weist keine Grünelemente auf. Als wichtigen Beitrag zur (Mini-)Biotopvernetzung (Anbindung des Parks mit anderen Grünflächen in der Umgebung) empfehlen wir dringend die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern in der Wolframstraße. Dadurch würde eine Verbindung zum Grüngürtel Mönchhaldenstraße sowie zu den Grünflächen in den Innenhöfen des Gebiets zwischen Wolframstraße und Friedhofstraße geschaffen werden.

Auch zur Verbesserung des Kleinklimas im Plangebiet wird diese Maßnahme dringend empfohlen.

Wir legen Wert darauf, weiterhin am Verfahren beteiligt zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Zhuber-Okrog
- Geschäftsstelle -